

15. Die Becher sind erklingen
In der erhob'nen Hand
Und Friedlands Glas, zersprungen,
Fiel klirrend in den Sand.

16. Mit fragender Gebärde
Blickt' ihn der Marschall an;
Der Herzog sah zur Erde,
Bis lachend er begann:

17. „Was ist's! Ich stieß zu heftig.
Bringt Gläser uns herbei!“
Ein Diener holt geschäftig
Der frischen Becher zwei.

18. „Stoßt an! Wir müssen trinken
Auf dieser Festung Fall
Und morgen soll sie sinken.
Stoßt an, Herr Feldmarschall!“

19. An stießen sie bedächtig;
Es klang so hell und rein
Und bei dem Klange mächtig
Auf lachte Wallenstein.

20. Doch oben durch die Eiche
Rauscht' es wie Geisterton,
Als sprächen alle Zweige
Dem Schwur des Herzogs Hohn.

21. Und sieh! der Festung Wälle
Umzuckt' es, Blitz auf Blitz,
Und seine Eisenbälle
Her sandte das Geschütz.

22. Der Herzog an die Lippen
Setzt schon des Bechers Rand;
Doch eh er konnte nippen,
Entfuhr das Glas der Hand.